



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Als der

May 747

x 322

Wohl- Ehrwürdige / Hochachtbare und
Wohlgelahrte Herr /

Hr. Jeremias

Pilarik /

Treu- und Hochverdienter- Pfarrer
und Seel- Sorger bey der Gemeinde

Gottes zu Sülthor /

Der löblichen Pilarik'schen Familie bißhero Hoch-
ansehnlicher Senior,

Mein grosser Patron, Hoher Bönner /
und Werthgeschätzter Herr Schwager /

Den 31. May. dieses 1708. ten Jahres
im Herrn selig entschlaffen /

Und darauff

Den 10. Junii anni currentis,

Beÿ volkreicher Versammlung zu seiner Ruhestadt
gebracht wurde /

Wolte hiermit seine schuldige und wehmüthige Condolence, gegen die
Leidtragende Fr. Schwägerin / Ihre Ehren, den Herrn Vetter /
wie auch Frau Nubme und sämmt. hoch-betrübte Freundschaft

abstarben /

Und diesen schmerzlichen Todes- Fall aus höchst- bestürztem
Gemüthe bezammern

Des Hochseeligen und der ganzen Familie

Höchstverbundene / also in grosses Leidwesen gesetzet / und kräftigen Trost
bedürfftiger

Christian Spreckelsen / Cant. und Organist
in Sülthor.

Gedruckt in Magdeburg.

niorem
ünschen /
Ungarn

cessor ist
ohne am

Pllaris
Zabelts.
erich.
n Inspe-

n sieben
nem Ste-
obannens

eltinger
Ungarn /

am Re-

n weis /
iel man

7 / und
schen ist /



Harter Trauer-Fall! der Geist und Seele kränket!
Der diesen werthen Artz und mich in Jam-
mer setzt;

Es wird Herr Pilarik ins düst're Grab gese-
cket!

Der uns so lange Zeit nach allem Wundsch ergötzt!
Last mit gemischtem Ach durch hohe Lüfte schallen:
Ihr schlanken Zannen weint! die Leder ist gefallen.

Gewiß ich habe das an diesem Mann verlohren!
Was mir der Zeiten-Lauff so bald nicht wieder giebt!
Mir ware dazumahl als wär ich neu gebohren!
Als mich der **SEIN** ich als mich geliebt!
Zum allerersten mahl mit Neden/ so erquicket!
Daß mich **SEIN** huldes Wort mit süßer Krafft enküdet.

SEIN wahres Christenthum und rechtes Priester Leben!
SEIN Cyffer zu dem Wort hat mich dahin gebracht!
Daß ich derselbigen mein ganzes Herz ergeben!
Die/ nach des Höchsten Schluß/ der Feinde grimmigen Macht
Mit frohem Helden Muth ihre zeitlich Guch gelassen!
Nur **SEIN**/ ihren Schatz/ mit Glauben zu umfassen.

SEIN Fleiß ermañte mich in allen nach zu gehen!
SEIN Wandel mußte mir ein heller Pharos seyn;
Ich habe keinen Zorn in Amts-Befehl gesehen!
Hier strahlte immer fort der helle Sauffmuth-Schein.
Drum war ich auch bemüht dasselbe zu bestellen!
Was **SEIN** Befehlen hieß/ in schwer und harten Fällen.

Ein jeder muß mit mir zu **SEIN** Ruhm bekennen!
Daß uns **SEIN** treuer Rath und Sorge viel genüßt;
Er ist mit allem Recht ein Samuel zu nennen!
Der seines Volckes Heyl mit Sorgen unterstützt.
SEIN Sorgen hat das Weh in süßes Blut verfehret!
Und mit besonderm Wiß den Schaden abgewehret.

Mat

So kläglich lässet sich bey matten Händen Binden
Der halb-erblaste Mund der edlen Wittive hörn.
Der Kinder bitter Ach / da Geiſt und Kräfte ſchwänden
Muß dieſen bangen Ruß und treue Klage mehrn/
Der Augen Chryſtallin wird eine Thränen-Quelle/
Die Wangen zeigen Schnee an ihres Purpurs Stelle.

Doch denckt / der werthe Sohn iſt Luch und uns geblieben/
Der wird an Vaters Statt der Stab und Strecken
ſeyn/
Er hat ja ſchon zum Troſt das Hirten-Amt getrieben/
Und führet noch mit Gott die Schaffe aus und ein.
Deſwegen wollen wir zu Gottes Allmacht treten/
Und vor dem lieben Mann mit ſtarcken Glauben beten.

GOTT der du dazumahl Eliæ Bundſch gehöret/
Und Ihm Eliæ Geiſt gedoppelt mitgetheit/
Nimm unſer Flehen an / das dich als Vater ehret/
Und mit dem heißen Bundſch zu deinem Throne eilt:
Gib unſerm Daniel gedoppelt Heiſtes Gaben/
So wird uns deſſen Wort bey Troſt und Straffen
laben.

Die WITWE wolleſt du mit reichem Troſt erquickn/
Und da du in dem Wort der Wäyſen Vater heiſt/
So laß dieſelbige kein Unglück weiter drücken/
Daß Sie ins künfftige das Freuden-Manna ſpeiſt.
Ja laß Sie allerſeits den herben Schmerz beſiegen/
So blühet auch bey uns von nun an das Vergnügen.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



Als der

Musey 747

x 322

**Wohl- Ehrwürdige / Großachtbare und
Wohlgelahrte Herr /**

Hr. Jeremias

Pilarik /

**Treu- und Hochverdienter- Pfarrer
und Seel- Sorger bey der Gemeinde**

Gottes zu Sülsthor /

**Der löblichen Pilarikischen Familie bishero Hoch-
ansehnlicher Senior,**

**Mein grosser Patron, Hoher Bönner /
und Werthgeschätzter Herr Schwager /**

Den 31. Maj. dieses 1708. ten Jahres

im Herrn selig entschlaffen /

Und darauß

Den 10. Junii anni currentis,

**Seh volkreicher Versammlung zu seiner Ruhestadt
gebracht wurde /**

**Wolte hiermit seine schuldige und wehmüthige Condolence, gegen die
Leidtragende Fr. Schwägerin / Ihro Chrm. den Herrn Vetter /
wie auch Frau Ruhme und sämtl. hoch-betrübte Freundschaft**

abstatten /

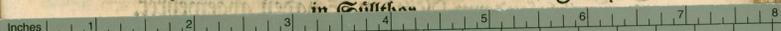
**Und diesen schmerzlichen Todes- Fall aus höchst- bestürztem
Gemüthe bejammern**

Des Hochseligen und der ganzen Familie

**Hochstverbundener / 1830 in großes Leidwesen gesetzter / und kaisrigen Trost
bedürffiger**

Christian Spreckelsen / Cant. und Organist

in Sülsthor



Centimetres **Farbkarte #13** **B.I.G.**

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

